

## Ein geschenkter Obstbaum für Ihren Garten!

Als Start für Ihre Gartengestaltung bieten wir Ihnen einen Obstbaum an.

Allen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern des Neubaugebietes Belist mit mehr als 200 m<sup>2</sup> unbebauter Grundstücksfläche schenken wir einen Obstbaum (Hochstamm drei mal verpflanzt mit Ballen mit 16 -18 cm Stammumfang). Wir bieten Ihnen robuste, regionale Sorten von Apfel, Birne, Kirsche oder Pflaume an.

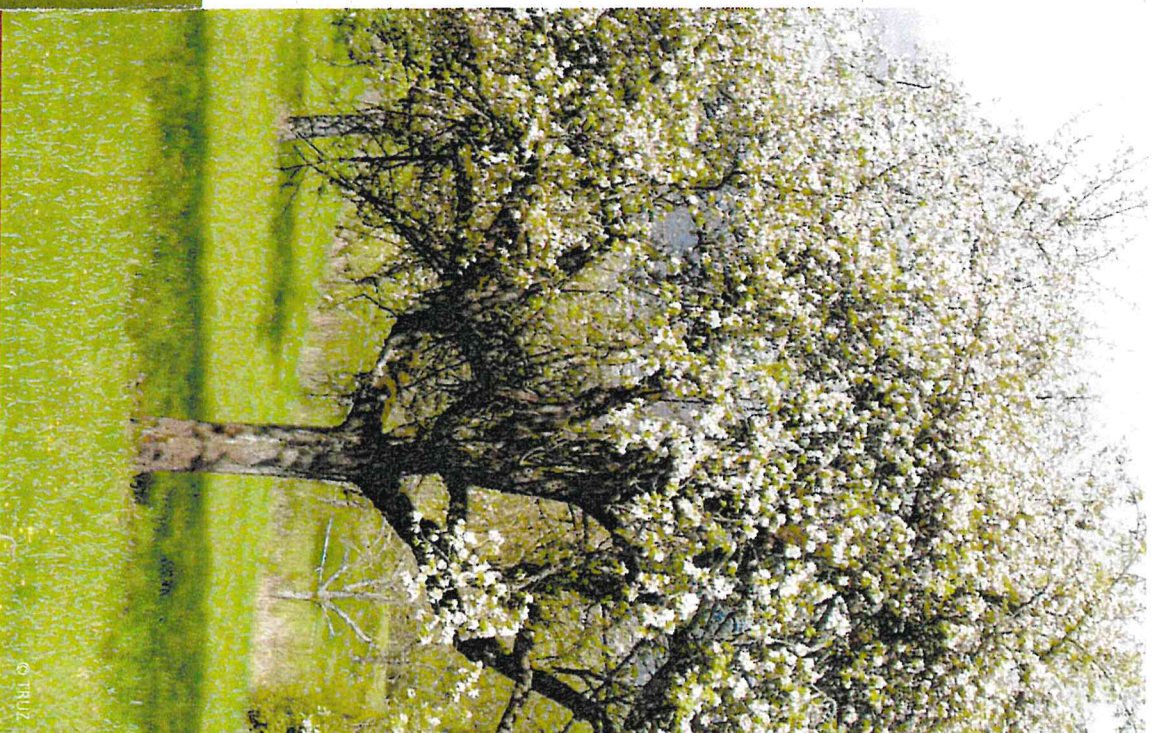
Eigentümer und Eigentümerinnen, deren Grundstücke weniger als 200 m<sup>2</sup> unbebauter Grundstücksfläche haben, bekommen einen Halbstamm (zwei mal verpflanzt im Topf ab sechs cm Stammumfang) geschenkt.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an einem Obstbaum an den Fachbereich Umwelt und Klimaschutz, Frau Bördner (siehe unten). Auch bei Fragen zur Grüngestaltung beraten wir Sie gerne. Weitere Informationen erhalten Sie bei NABU, BUND oder TRUZ, oder beispielsweise online unter

■ [www.naturgarten.org/beispiele/private-naturgaerten.html](http://www.naturgarten.org/beispiele/private-naturgaerten.html)



© TRUZ



© TRUZ

## Gemeinsames Zuhause für Mensch, Pflanze und Tier



Private Gartengestaltung  
im Baugebiet Belist

### Herausgeber

Stadt Lörrach  
Fachbereich Umwelt  
und Klimaschutz  
Luisenstraße 16  
79539 Lörrach

### Kontakt

Frau Ilse Bördner  
Natur- und Artenschutz  
Tel.: 07621 415-569  
E-Mail: [i.boerdner@loerrach.de](mailto:i.boerdner@loerrach.de)  
[www.loerrach.de](http://www.loerrach.de)



Lörrach  
klimaneutral



Lörrach

## Private Grüngestaltung im Baugebiet Belist



Jörg Lutz  
Oberbürgermeister der Stadt Lörach

Gärten sind neben öffentlichen Grünflächen ein wichtiger Baustein im Netzwerk der Natur. Deshalb werden in Bebauungsplänen auch Grünfestsetzungen getroffen. Bepflanzte Gärten sind nicht nur für Menschen ein Erholungsraum mit hoher Aufenthaltsqualität. Eine naturnahe Gartengestaltung schafft für unsere heimischen Wildpflanzen und Tiere wichtige Lebensräume. Die Artenvielfalt der vertrauten Tiere und Pflanzen nimmt in den letzten Jahren stetig ab, ihr Lebensraum wird immer weiter eingeschränkt. Durch Monokulturen in der Landwirtschaft, Pestizideinsatz und wachsende Versiegelung bieten Gärten eine immer wichtigere Rolle für die Artenvielfalt, da sich hier viele Tiere und Pflanzen fühlen als in freier Flur. Nicht große monotone Steinflächen oder kurzgeschorene Rasen erhalten die Vielfalt, sondern ein hoher Grünanteil in unseren Gärten. Helfen Sie mit, vielfältige Lebensräume zu schaffen!

### Naturnahe Gartengestaltung – warum?

- **Klimaschutz fördern**  
Klimaveränderungen sind im vollen Gange und auch hier in Lörach spürbar: Hitzewellen und Starkregenereignisse nehmen zu. Lokal kann eine angepasste Gartengestaltung für Abkühlung sorgen. Bäume und Grünflächen können die Temperatur senken und vor Überschwemmung schützen.
- **Insektensterben entgegenwirken**  
Die Masse an Insekten ist in den letzten 30 Jahren um 75 Prozent zurückgegangen. Auch die Artenzahlen haben drastisch abgenommen. Ohne die Bestäubungsleistung der Insekten bleibt unsere Obst- und Gemüseernte aus. Zudem sind Insekten Futter für Vögel und andere Tiere.
- **Neophyten vermeiden**  
Eingeschleppte Pflanzen aus Übersee (Neophyten) haben oft das Potential unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt zu verdrängen – wie die Kanadische Goldrute oder der Japanische Staudenkriegerich.

## Naturnahe Gartengestaltung in Ihrem Garten - wie?

- **Einheimische Pflanzenarten verwenden**  
Ob Stauden, Kräuter, Sträucher, Bäume – pflanzen sie einheimische Arten! Heimische Wildpflanzen sind robuster, da sie sich an die hiesigen Standortbedingungen angepasst haben. Sie sind Nahrung und Zuhaus für heimische Tiere.
- **Wildsträucherhecken**  
Pflanzen Sie Wildsträucherhecken als Sichtschutz. So können Sie Wildfrüchte ernten oder den Vögeln überlassen. Dornbüsche schützen Vögel vor den Hauskatzen.
- **Blühflächen: Bunte Staudenbeete und Wiesen**  
Wildstaudenbeete bieten ein vielfältiges Blütenangebot über die ganze Saison. Sähen Sie eine gebietsheimische Wiesensemischung ein statt dem Standardrasen.
- **Laub-, Ast-, Steinhaufen, Trockenmauern**  
Es muss nicht bis in die hinterste Ecke alles kontrolliert und ausgeräumt sein! Beziehen Sie ungestörte Lebensräume wie Laub-, Ast- und Steinhaufen oder Trockenmauern mit in ihre Gestaltung ein. Trockenmauern mit offenen Fugen und Natursteine aus der Region sind ein langlebiger Blickfang und Lebensraum für Tiere und Pflanzen.



### Auszug aus den Grünfestsetzungen für privaten Grund im Baugebiet Belist

- Es dürfen nur einheimische und standortgerechte Gehölze gepflanzt werden.
  - Alle Pult- und Flachdächer der Gebäude und Nebengebäude (Carports) sind extensiv zu begrünen.
  - Pro vollendeter 200 m<sup>2</sup> unbebauter Grundstücksfläche ist ein heimischer Baum oder ein Obstbaum als Hochstamm zu pflanzen.
  - Pflaster auf befestigten Flächen ist mit offenen Fugen anzulegen.
- Im Geoportal der Stadt Lörach kann der Bebauungsplan Belist mit sämtlichen Grünfestsetzungen und den Pflanzlisten eingesehen werden.